

Zu Gast bei Freunden: Begegnungsfahrt nach Changé und St. Germain Le Fouilloux Mittwoch, 09. Mai 2018 – Sonntag 13. Mai 2018



Fotos: Partnerschaftsverein Ichenhausen, Gudrun Pohl-Ruf

Auf Wunsch der Franzosen, die einen „Bayrischen Abend“ feiern wollten, gab's von Seiten der Gäste die passende zünftige Blasmusik. Ermöglicht wurde dies durch eine Gruppe von Musikern der Spielgemeinschaft der Stadtkapelle Ichenhausen und des Musikverein Ellzee. Das Geschenk der Stadt Ichenhausen, ein 30 l Bierfass, durfte von dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Changé angestochen werden. Ein geselliger Abend, bei gutem Essen und zünftiger Blasmusik stärkte die Freundschaft und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Den **Samstag** verbrachten die Gäste mit ihren Gastfamilien. So war vormittags Zeit für den Besuch des Marktes in Laval. Am Nachmittag traf sich die Gruppe nochmals gemeinsam zu einer Stadtführung durch die historische Altstadt von Laval.

Der Festabend war geprägt von offiziellen Ansprachen. So konnten sich der erste Bürgermeister der Stadt Ichenhausen, Robert Strobel, und der Sprecher des Partnerschaftskomitees, Hermann Ruf, bei allen Freunden für den schönen Aufenthalt und die herzliche Gastfreundschaft bedanken. Beide stellten bei ihren Reden die große Wichtigkeit eines vereinten und friedlichen Europas in den Vordergrund. Symbolträchtig ist hierbei die Europaflagge, ein Kreis aus zwölf goldenen Sternen auf blauem Hintergrund. Wobei die Zahl der Sterne für die Werte Solidarität, Einheit, Gemeinschaft und Harmonie zwischen den Völkern Europas steht. Die Städtepartnerschaft mit Changé besteht nun zweimal zwölf Jahre!

Freundschaft unter den Völkern beginnt in den Familien. Nur so konnte die 24-jährige Städtepartnerschaft mit Leben gefüllt werden.

Hermann Ruf lud die französischen Freunde für das nächste Jahr zum Jubiläum recht herzlich nach Ichenhausen ein. Beide Seiten sind darauf stolz, dass in 2019 das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert werden kann.

Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der allen bekannten „Madame Mauricette“. Als Mitbegründerin der Partnerschaft war sie jahrelang Präsidentin und Mitglied des französischen Komitees. Noch vor 4 Jahren nahm sie die weite Reise nach Ichenhausen auf sich. Nun wurde die 82-Jährige vom dortigen Komitee für ihre Verdienste geehrt und aus dem Komitee verabschiedet.

Auch Hermann Ruf würdigte im Namen des Partnerschaftsvereins und der Stadt Ichenhausen ihre großen Verdienste für diese Städtepartnerschaft und überreichte ihr neben einer Blume eine Fotobox mit zahlreichen Erinnerungen.

Leider ging auch dieser Festabend bei gutem Essen und Musik schnell vorbei. Um 1.30 Uhr machte sich die Reisegruppe nach einer langen und intensiven „Verabschiedungszeremonie“ auf den Heimweg.

Nach 13 Stunden Busfahrt konnten zuhause alle noch den Muttertagsnachmittag genießen und von dieser wieder erlebnisreichen Begegnung mit unseren französischen Freunden berichten.

Im Zweijahresrhythmus machen sich Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins Ichenhausen auf die weite Reise mit über 1.000 km in die französischen Partnerstädte Changé und St. Germain Le Fouilloux. So auch in diesem Jahr, denn eine Freundschaft der Partnerstädte lebt von diesen Begegnungen. Und dauerte die Reise mit dem Bus auch 14 Stunden, der herzliche Empfang für die 59 Teilnehmer entschädigte für alle Strapazen.

An **Christi Himmelfahrt** startete das umfangreiche Programm mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche von Changé. Schon hier erlebte die Gruppe eine Gastfreundschaft über alle Grenzen hinweg. Anschließend trafen sich die Gäste mit ihren Freunden und Gastfamilien in St. Jean sur Mayenne zu einem Picknick. In ungezwungener Atmosphäre und bei herrlichem Sonnenschein haben alle gemeinsam am Ufer der Mayenne die landestypischen Köstlichkeiten genossen.

Nach dem Essen wurde es sportlich. Einige Gäste machten sich entlang der Mayenne zu Fuß auf den 5 km langen Weg in Richtung Changé. Dabei konnte rundum die schöne Flusslandschaft und die typischen bretonischen Häuser genossen sowie einen Blick auf die Golfanlage geworfen werden.

Andererseits blieben am Picknickplatz und hatten viel Spaß bei den französischen Spielen: Pétanque, Palets und dem Geschicklichkeitsspiel Möllky. Dabei konnte zwischendurch mit gekühltem Bier auf die einzelnen Siege angestoßen werden. Den Abend verbrachten alle Gäste gemeinsam mit ihren Gastfamilien.

Am **Freitag** startete die Reisegruppe zu einem Tagesausflug nach St. Nazaire und La Baule an der Atlantikküste. Begleitet von den französischen Freunden wurde in St. Nazaire eine Schiffswerft besichtigt. Beeindruckend waren dort die im Bau befindlichen Kreuzfahrtschiffe und die Aussichtsterrasse eines U-Bootbunkers aus dem Zweiten Weltkrieg. Von da aus hat man einen hervorragenden Gesamtüberblick über die Werft und die gesamte Stadt.

Das Mittagessen wurde von den französischen Freunden organisiert und so konnte mit Blick auf die 3,3 km lange Schrägseilbrücke über die Mündung der Loire in den Atlantik ein köstliches Menü genossen werden.

Natürlich durfte ein Aufenthalt am Meer nicht fehlen. Die Gruppe fuhr weiter nach La Baule an die Atlantikküste. In der Bucht von La Baule liegt einer der längsten (12 km!) und schönsten Badestrände Europas. Abends warteten die Gastfamilien bereits wieder im Nymphéas-Saal in Changé. Für die französischen Freunde hatte die Reisegruppe aus Ichenhausen einige Überraschungen im Gepäck.